

Beschreibung einiger neuen Species von Coleopteren

Autor(en): **Stierlin, G.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **10 (1897-1903)**

Heft 9

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-400616>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Beschreibung einiger neuen Species von Coleopteren.

Von Dr. G. Stierlin.

Tanythrix ticinensis Stl.

Oblongus, niger, nitidus, capite magno, foveolis duabus oblongis, thorace cordiformi, postice sinuato, angulis posticis rectis, utrinque unistriato, elytris planiusculis, oblongis, obsolete striatis, striis non punctatis, interstitio quinto seriatim foveolato, foveolis setiferis, interstitio septimo angusto, convexo, antice alte carinato, interstitio octavo angusto, seriatim fortiter punctato, segmento anali apice utrinque foveolis 2—3 setiferis. Lg. 16 mm. Tessin.

Dem *T. marginepunctatus* sehr nahe, von ihm verschieden durch noch breiteres Halsschild, dessen Furchen hinten etwas gegen den Seitenrand hin umgebogen sind, fehlenden Scutellarstreif der Flügeldecken, die sehr schwach gestreift sind, deren erste vier Zwischenräume namentlich ganz eben und nicht ganz regelmässig sind.

Kopf dick, mit zwei länglichen Grübchen, die Oberlippe vorn gezähnt, Fühler ziemlich kräftig, das erste und dritte Fühlerglied gleich lang, Halsschild stark herzförmig, nach hinten stark geschweift, die Seitenränder sehr schmal, jederseits mit fünf borstentragenden Punkten, die Hinterecken rechtwinklig, mit mässig starker Mittelfurche und hinten jederseits mit einer tiefen, hinten etwas nach aussen gebogenen Längsfurche, Flügeldecken langoval, seitlich schwach gerundet, oben fast flach, sehr schwach und etwas unregelmässig gestreift, die ersten vier Zwischenräume ganz flach, der fünfte mit einer Reihe borstentragender Grübchen, der Scutellarstreif fehlt gänzlich, der siebente Zwischenraum ist schmal, erhaben, an der Wurzel stark kielförmig vortretend, der achte Zwischenraum sehr schmal, schwach gekielt, mit einer dichten Grübchenreihe; jedes Unterleibssegment hat vor dem Hinterrand jederseits einen borstentragenden Punkt, das Analsegment jederseits zwei bis drei Punkte.

Dermestes luganensis Stl.

Oblongus, piceus, confertim subtiliter punctatus, setulis depressis testaceis vestitus, antennis pedibusque rufis; thorace longitudine vix latiore, elytris latitudine duplo longioribus, fascia lata basali ornatis. Lg. $7\frac{1}{2}$ —8. Lugano.

In der Färbung dem *D. lardarius* ähnlich, auf der vordern Hälfte der Flügeldecken ebenfalls gelb, unterscheidet er

sich durch folgende Punkte: das Halsschild ist wenig breiter als lang, seine Hinterecken abgestumpft, die Flügeldecken doppelt so lang als breit.

Schwarzbraun dicht und fein punktirt und mit anliegenden, kurzen, gelblichen und schwarzen Börstchen bekleidet, Halsschild um $\frac{1}{3}$ breiter als lang, gewölbt, die Hinterecken etwas stumpf, mit schwarzen Börstchen, hinten beiderseits ausgerandet, Flügeldecken doppelt so lang als breit, die Hinterecken abgerundet, auf der vordern Hälfte eine breite gelbe Binde mit einer Querreihe von schwarzen Punkten, die Beine braun.

Dendarus latissimus Stl.

Subquadratus, niger, fronte impressa, palpis maxillaribus securiformibus, antennis capite thoraceque longioribus, thorace longitudine plus duplo latiore, antice emarginato, lateribus rotundatis, angulis posticis rectis, basi utrinque emarginato, dense longitudinaliter rugoso-punctato, scutello minuto, elytris longitudine paulo latioribus, punctato-striatis, interstitiis subplanis, confertim punctulatis, femoribus anticis fortiter dentatis. Lg. 10 mm. Lat. 7,5 mm. Tessin.

Durch die grosse Breite des Körpers und die gezähnten Vorderschenkel ausgezeichnet; Kopf mit flachem Eindruck, die Oberlippe vorn gerade abgeschnitten, Taster beilförmig, Fühler länger als Kopf und Halsschild, das 3. Glied viermal so lang als das 2.; Halsschild mehr als doppelt so breit als lang, nach vorn stark verschmälert und vorn tief ausgerandet, seitlich gerundet, vor den Hinterecken ganz leicht geschweift, die Hinterecken rechtwinklig, Basis jederseits leicht ausgerandet, Oberseite dicht längsrunzlig punktirt, Halsschild fest an die Flügeldecken angeschlossen, diese im hintern Drittheil am breitesten und hier mehr als doppelt so breit als lang, die Schulterecken leicht gerundet, Schildchen nicht sichtbar, Flügeldecken punktirt-gestreift, die Zwischenräume ziemlich flach, dicht und fein punktirt, die äussern querrunzlig, der 7. nicht vortretend, die Vorderschenkel vor der Spitze mit starkem Zahn, Tarsen fünfgliedrig, die 4 ersten Glieder kurz, gleich lang, Mitteltarsen fünfgliedrig, die Glieder vom 1. bis 5. an Länge abnehmend, Hintertarsen viergliedrig, das 1. und 4. Glied gleich lang und etwas länger als die beiden mittleren Glieder zusammen. Unterseite dicht punktirt, die Hinterhüften durch einen Fortsatz des 1. Bauchringes weit getrennt, auch die Mittel- und Vorderhüften von einander getrennt.

Otiorh. ligneoides Stl.

Oblongo-ovatus, piceus, antennis pedibusque rufo-piceis, setulis suberectis vestitus, rostro capite paulo longiore, evidenter

rugoso-granulato, leviter impresso et subtiliter striato, antennis brevibus, articulis 2 primis aequae longis, externis subtransversis, thorace longitudine parum latiore, in medio rude punctato, lateribus granulato, elytris ovalibus, sat fortiter punctato-striatis, interstitiis transversim rugosis, femoribus inermibus. Lg. 4 mm. Calabrien.

Dem *O. ligneus* sehr nahe, durch breitere Stirn, breiteren, nicht gekielten Rüssel, kürzere Fühler, deren äussere Glieder breiter als lang sind und etwas schmäleres Halsschild verschieden.

Rüssel wenig länger als der Kopf und kaum länger als breit, oben eben, nur vorn mit schwachem Eindruck, fein gestrichelt und runzlig gekörnt; das 1. Geisselglied und Fühler dick, fast kürzer als das 2., die äussern quer, breiter als lang, Halsschild kaum breiter als lang, seitlich gerundet, hinten nicht breiter als vorn, auf der Scheibe kräftig punktirt, seitlich gekörnt; Flügeldecken oval, $1\frac{2}{3}$ so lang als breit, kräftig punktirt-gestreift, die Zwischenräume so breit als die Streifen, mit Querrunzeln, Beine ziemlich kräftig, die Schenkel ungezähnt, Schienen gerade.

Otiroh. (*Tournieria*) *ruiventris* Stl.

Oblongus niger, nitidus, parce pilosus, antennis pedibusque ferrugineis, rostro brevi, rugoso, antennis brevibus, funiculi articulis duobus primis aequae longis, externis transversis, thorace longitudine latiore convexo, lateribus dilatato, fortiter punctato, elytris oblongo-ovatis, profunde punctato-striatis, interstitiis subplanis, subtilissime parce punctatis, femoribus muticis, tibiis anticis curvatis, abdomine ferrugineo. Lg. 4 mm. Arosa im Ct. Graubünden.

Die Art gehört in die 2. Rotte der Untergattung *Tournieria*.

Länglich, schwarz, glänzend, Fühler, Beine und Bauch rostroth, die Vorderschenkel etwas kräftiger als die hintern und das Halsschild nicht ganz an die Flügeldecken anschliessend, wesshalb die Art in die Untergattung *Tournieria* zu stellen ist.

Rüssel kurz und breit, eben, grob gerunzelt, Fühler kurz, die zwei ersten Geisselglieder gleich lang, die äussern breiter als lang, Halsschild gewölbt, etwas breiter als lang, seitlich stark gerundet, grob punktirt und wie die Flügeldecken mit ziemlich langen, grauen, abstehenden Haaren nicht sehr dicht bekleidet, Flügeldecken oval, grob punktirt-gestreift, mit ebenen, sehr feinen und zerstreuten Pünktchen, Beine kurz, alle Schenkel ohne Zahn, die Vorderschienen gekrümmt. Aus der Gegend von Arosa.